

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Erste Hilfe bei Unglücksfällen.

Atmung (künstliche). Sie ist die Nachahmung der natürlichen und bezweckt die Ausdehnung und Zusammenziehung des Brustkorbes, um frische Luft in die Lunge eindringen zu lassen. Man legt den Verunglückten flach auf den Rücken mit etwas erhöhter Brust, indem man ihm ein Kissen, einen zusammengelegten Mantel oder dergleichen unterschiebt. Hierauf faßt man beide Arme am Ellenbogen, hebt sie sanft in die Höhe über den Kopf nach rückwärts und hält sie so zwei Sekunden lang fest (Nachahmung der Einatmung). Sodann ziehe man die Arme den gleichen Weg vor und drückt sie zwei Sekunden lang an den Brustkorb (Nachahmung der Ausatmung).

Blutungen aus inneren Organen. Blutbrechen. Vorkommen bei Magengeschwüren, Magenkrebs und nach Verletzungen. Das Blut (dunkelrot bis schwarz) wird durch Würgebewegungen aus dem Magen entleert. — Der Kranke muß ins Bett. Essen und Trinken absolut verboten. Kalte Umschläge oder Eisbeutel auf den Magen. Bei eintretender Ohnmacht wagrecht legen, die Schläfen mit kölnisch Wasser reiben. Sofort nach dem Arzt schicken! Körperliche und geistige Ruhe unbedingt notwendig. — **Bluthusten.** Vorkommen hauptsächlich bei Tuberkulose der Lunge und nach Lungenverletzungen. Das Blut kommt (hellrot und schaumig) meist aus den Lungen und oberen Luftwegen und wird mittelst Hustens ausgestoßen. Sofort einen Arzt zu Rate ziehen! — Der Kranke muß ganz ruhig mit etwas erhöhtem Oberkörper liegen. Alles, was zum Husten reizen könnte, vermeiden. Den Kranken nichts sprechen lassen, also auch nichts fragen. Nicht aufrichten und nichts schlucken lassen. Ist der Kranke nicht zu schwach, so mache man einen kalten Umschlag auf die Brust, sofern es nicht Husten erzeugt.

Erfrieren. Vorkommen besonders bei bewegter kalter Luft nach Ueberanstrengung und nach Genuß starker Spirituosen.

— Blau-, später Weißfärbung der Haut. Erstarrung. Den in Erfrierungsgefahr Befindlichen nie gleich in ein warmes Zimmer bringen, sondern dem Körper allmählich Wärme zuführen. Den Stauungen des Blutes entgegenarbeiten. Man bringe ihn in ein kaltes Zimmer, entkleide ihn vorsichtig und reibe dann den Körper ebenso vorsichtig mit Schnee oder kalten, nassen Tüchern. Sodann setze man den Verunglückten sehr vorsichtig in ein kühles Bad von 20 Grad Celsius, dem man langsam warmes Wasser bis 30 Grad zugiebt. Hierauf bringe man ihn in ein kaltes Bett. Bei Schludfähigkeit heißen Kaffee oder Tee einflößen. — Immer möglichst rasch den Arzt rufen!

Hitzschlag. (Sonnenstich.) Hitzschlag kommt nach übermäßigen Anstrengungen und bei großen Menschenansammlungen während besonderer Hitze vor. Zuerst Schwindel, quälender Durst, dann plötzliches Zusammenbrechen mit meist blaurotem Gesicht und oberflächlicher, beschleunigter Atmung. Wagrecht lagern mit etwas erhöhtem Kopf, womöglich im Schatten, alle beengenden Kleidungsstücke öffnen, Kopf und Brust mit kaltem Wasser begießen, viel Wasser trinken lassen mit mehrmals 20 Hoffmannstropfen. Stoßt der Atem, so mache man die künstliche Atmung, fächle dabei fortwährend frische Luft zu, reibe Hände und Füße. Kommt der Verunglückte zu sich, dann erhalte man das Bewußtsein durch Riechmittel. Man Sorge dafür, daß er munter bleibe. Gleich zum Arzt!

Knochenbrüche. Das regelrechte Einrichten eines Knochenbruches ist ausschließlich Sache des Arztes. Bis dieser kommt, ist es wichtig, zu verhüten, daß die verschobenen Knochenstücke die Muskeln, die Blutgefäße oder die Haut durchstechen. Ausschneiden aller Kleidungsstücke. Ruhigstellung und Hochlagerung des gebrochenen Beines. Der Verletzte darf erst dann weggetragen werden, wenn er vorher mit